

02/2006

30. März 2006

AUSBILDUNGS-
ZENTREN
DER
BAUWIRTSCHAFT



aktuell

"Ehemaligentreffen" - 25 Jahre Brunnenbau -

Die **Deutschen Brunnenbauertage 2006** finden vom **10.-12. Mai 2006** im **Bau-ABC Rostrup** statt. Gleichzeitig werden **"25 Jahre Brunnenbau"** im **Bau-ABC Rostrup** gewürdigt. Das **Bau-ABC Rostrup** und die **Bundesfachgruppe Brunnenbau, Spezialtiefbau und Geotechnik**, haben dazu ein interessantes Programm erarbeitet.

Am **Mittwoch, 10.05.2006**, findet das nach **W 120** anerkannte Tagesseminar **"Grundwasserhaltungsverfahren"** statt.

Am **Donnerstag, 11.05.2006**, folgt das **W 120** anerkannte Seminar **"Neuerung in der Baugrunduntersuchung durch die neue EU-Normgebung"** statt.

Am **Donnerstag, 11.05.2006**, öffnet ab 14:00 Uhr die **Hersteller-Fachausstellung "Maschinen-, Geräte- und Verfahrenstechnik"** in der Freihalle und auf dem Freigelände. Die Fachausstellung **Kurzvorträge zu den ausgestellten Fachthemen** angeboten.

Am **Donnerstag, 11.05.2006**, ab 18:00 Uhr, findet ein **"Ehemaligentreffen" - 25 Jahre Brunnenbau** - im neu gestalteten Freizeithaus des **Bau-ABC Rostrup** statt. Eingeladen sind alle Brunnenbauer die in den letzten **25 Jahren** eine **Aus-, Fort- oder Weiterbildung** im **Bau-ABC Rostrup** besucht haben. Das Interesse ist schon jetzt riesengroß.

Die **Jahrestagung der Bundesfachgruppe** folgt am Freitag. Das komplette Programm der **"Deutschen Brunnenbauertage 2006"**: www.bau-abc-rostrup.de. (Bo)

DYNAPAC Vertriebsleiter

22 Vertriebsleiter der weltweiten **DYNAPAC** Niederlassungen informierten sich anlässlich einer firmeninternen Tagung über die Schulungs- und Trainingsbedingungen für Baumaschinenbediener und Service-Techniker im **Bau-ABC Rostrup**.

Die baumaschinentechnische Infrastruktur des **Bau-ABC Rostrup** wird von Kooperationspartner **DYNAPAC** seit Beginn 2006, unter Einbindung der **DYNAPAC** Asphaltteinbau und Asphaltverdichtungstechnik, intensiv für weltweite Kundens Schulungen genutzt.

Der vorhandene hohe Technikstandard fließt selbstverständlich auch in die überbetrieblichen Ausbildungsprojekte ein.

www.dynapac.com

(Gre)



Gute Schüler warten nicht..... Jetzt noch Chancen Praktika zu organisieren!!!

Die Qualitätsanforderungen auf den Baustellen werden immer strenger. Dieser hohe Qualitätsstandard spiegelt sich in den Inhalten der Ausbildungsordnungen der einzelnen Bauberufe.

Dieser definierte, hohe Anspruch ist nur von guten Schülern in der Ausbildung erfolgreich zu erfüllen. Gute und überdurchschnittlich gute Schüler sind aber auch in anderen Branchen begehrt und müssen deshalb rechtzeitig und intensiv für einen Bauberuf (für ein Bauunternehmen) interessiert werden.

Für die ausbildungswilligen Betriebe gibt es zahlreiche unterstützende Instrumentarien. In Niedersachsen bietet sich z.B. die Möglichkeit, über die Osterferien das verpflichtende **5-wöchige Betriebspraktikum im BGJ-Bautechnik** zu nutzen. Dem Betriebspraktikum schließt sich dann im BGJ die **endberufsbezogene Vertiefungsphase** an, in der es sich immer lohnt mit den Lehrkräften engen Kontakt zu halten, um einen möglichen Auszubildenden über einen längeren Zeitraum bewerten zu können. Die **endberufsbezogene Vertiefung kann in Absprache mit der Berufsschule in einzelnen Berufen auch in Betrieben erfolgen!** Weitere freiwillige Betriebspraktika (Schaubild rechts) sind in der unterrichtsfreien Zeit (Ferien) möglich.

Mit Wirkung vom **01.08.2005** ist in Niedersachsen die frühzeitige **Einführung von Hauptschülern in die Gegebenheiten des Berufslebens** per Erlass verbindlich

Betriebspraktika für BGJ-Bautechnik-Schüler

Verpflichtendes Betriebspraktikum

- Vor oder nach den Osterferien, einschließlich Osterferien **5 Wochen**

Freiwilliges Betriebspraktikum

- Vor Beginn des BGJ-Bautechnik in den Sommerferien **2 - 4 Wochen**
- In den Herbstferien **2 Wochen**
- Nach dem BGJ-Bautechnik in den Sommerferien vor Beginn des 2. Ausbildungsjahres **2 - 4 Wochen**

Summe aller möglichen Betriebspraktika 15 Wochen

geregelt. Die Umsetzung der beruflichen Orientierung erfolgt durch **60 bis 80 Betriebs- oder Praxistage** in den **8. und 9. Schuljahrgängen**. Die Praxistage können in Absprache auch geblockt werden! Die Schüler führen über die berufsorientierenden Maßnahmen einen entsprechenden Nachweis. Der Schulunterricht betont die Beherrschung der Grundfertigkeiten in den Kulturtechniken und die Verknüpfung von Fachunterricht mit berufspraktischen Erfahrungen. Die Unterrichtsanteile in Deutsch und Mathematik sind auf fünf Wochenstunden erhöht worden.

Auch die **innerbetriebliche Betreuung der Auszubildenden** muss geregelt sein. Dazu geben die Schaubilder unten einige wertvolle Hinweise. (Em)

Bau-Ausbildung ist Zukunft

Qualität hat einen Preis.....
.....auch in der Ausbildung !!!

- Einen Ausbildungsverantwortlichen benennen
- Kontakt zu Haupt- und Realschulen
- Kontakt zum BGJ-Lehrer
- Betriebspraktikum gegen Bezahlung
 - Herbst- und Osterferien
- Positive Berichterstattung in der Presse
- Werbung im Jugendjargon und Internet

Bau-Ausbildung ist Zukunft

Betreuung während der Ausbildung

- Systematische Einführung in den Betrieb
- Vorstellung aller Kollegen durch den Chef
- Vorschriftenmäßige Berufskleidung
- Kontrolle der Lernergebnisse
 - BBS
 - Bau-ABC Rostrup (Weißer Ordner !!!)
 - ABZ Mellendorf (Weißer Ordner !!!)
 - Berichtsheft
- Besprechung der Beurteilungen

Förderunterricht als Freizeitangebot

Das **Bau-ABC Rostrup** bietet ab sofort einen systematischen **Förderunterricht für Auszubildende der Bauwirtschaft** an. Der Förderunterricht wird jeweils am **Dienstag** und **Donnerstag** in der Freizeit, **17:30 - 19:00 Uhr**, angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig, wobei von den Auszubildenden eine kontinuierliche Anwesenheit erwartet wird. Betreut werden die Auszubildenden je nach Bedarf durch Berufsschullehrer und Lehrwerkmeister.

Der Förderunterricht ist nicht als Ergänzung des Berufsschulunterrichts gedacht, sondern soll vielmehr eine Hilfe zur Selbsthilfe auf der Grundlage von baustellentypischen Aufgabenstellungen bieten. Oft sind es Kleinigkeiten die nicht verstanden und von den Jugendlichen auch nicht nachgefragt werden, die dauerhafte Lern- und Verständnisprobleme nach sich ziehen.

Schon die ersten Termine haben hier interessante

Ergebnisse gezeigt. Die notwendige Binnendifferenzierung der äußerst heterogen zusammengesetzten Fördergruppe erfordert auch von den betreuenden Lehrkräften ein hohes Maß an Engagement und Sensibilität für die individuellen Lernschwierigkeiten des einzelnen Auszubildenden.

Nur über diese Betreuung ist es möglich, in dem genannten Teilnehmerkreis eine Grundlage für die Bereitschaft auch zum "lebenslangen Lernen" zu schaffen. Bei Bedarf wird eine weitere Fördergruppe eingerichtet.

Interessierte Baufirmen können in Frage kommende Auszubildende für die Fördergruppe direkt beim Bau-ABC Rostrup anmelden.

Die Auszubildenden sind erfreulich eifrig bei der Sache, haben sie doch alle ein Ziel, ihre Ausbildung erfolgreich ab zu schließen!

www.bau-abc-rostrup.de (Em)

Baugeräteführer auf Turmdrehkran ausgebildet

10 Auszubildende zum Baugeräteführer (Foto re.) absolvierten jetzt den ersten Teillehrgang zum europäischen Führerschein für den Turmdrehkran. Der überbetriebliche Lehrgang fand beim Kooperationspartner des Bau-ABC Rostrup, dem AFZ Walldorf in Thüringen statt.

Zu den Lehrgangsinhalten gehören u.a. Arbeits- und Standsicherheit, Trag- und Lastaufnahmemittel, Gewichtsberechnung und Straßentransport. Die Fahrübungen auf Ober- und Unterdreher beinhalten das Zielfahren auf unterschiedlichen Wegen mit Lasten. Der zweite Lehrgangsblock schließt demnächst mit der Fahrerprüfung nach ISO 9926-1 ab. Der AK Baugeräteführer (Foto unt.) zeigt sich mit dem Ausbildungsstand sehr zufrieden. (Gre)



Arbeitskreise über neue Prüfungsform informiert

Die ausbildungsbegleitenden Arbeitskreise der metall- und maschinentechnischen Ausbildungsberufe zum Industriemechaniker, Anlagenmechaniker und Mechatroniker trafen sich zu den regelmäßigen Frühjahrsgesprächen (Fotos re. u. unt.) im Bau-ABC Rostrup. Kernthema war die Neuordnung des Prüfungsgeschehens in den Metallberufen. Hierzu referierte Dipl.-Ing. Stefan Bünting, IHK Oldeburg, und stellte sich anschließend den intensiven Fragen der Firmenausbilder. Maschinenbauermeister Hermann Greve und Dipl.-Ing. Michael Möhring, stellten beispielhaft prüfungsähnliche Ausbildungsprojekte aus der überbetrieblichen Ausbildung im Bau-ABC Rostrup vor. (Gre/Mö)



Ladungssicherung

Mangelnde Sachkenntnis beim Fahr- und Dispositionspersonal führt zu Unfällen und hohen Schadenskosten, da etwa 70% aller LKW-Ladungen nicht oder nur unzureichend gesichert sind. Es ist nicht durchgängig bekannt, dass nach § 22 StVO dafür insbesondere derjenige verantwortlich ist, der in eigener Verantwortung das Fahrzeug beladen hat.

Auch der Fahrzeugführer muss nach § 23 StVO dafür sorgen, dass die Ladung vorschriftsmäßig gesichert ist. Nach VDI-Richtlinie 2700a wurde jetzt wieder eine entsprechende Schulung für verantwortliche Mitarbeiter aus Bauunternehmen im Bau-ABC Rostrup durchgeführt.

Die fachkundige Leitung der theoretischen und praktischen Schulung hatte Alfred Lampen (Foto u. Mi.). Die rege Beteiligung der Teilnehmer unterstreicht die Aktualität und Brisanz des Themas. (Bo)

tischen Schulung hatte Alfred Lampen (Foto u. Mi.). Die rege Beteiligung der Teilnehmer unterstreicht die Aktualität und Brisanz des Themas. (Bo)



Saint-Gobain Gussrohr

Rüdiger Siems, Lehrwerkmeister für Rohrleitungsbaus im Bau-ABC Rostrup nahm an einer Fachinformationsveranstaltung des RBV bei der Saint-Gobain Gussrohr GmbH & Co. KG in Saarbrücken teil. Kernthema der Tagung für die Vertreter der Bildungszentren im Gussrohrleitungsbaus war die Produktion der Gussrohre unterschiedlichster Nennweiten und deren Einsatzbereiche. Dabei erhielten die Teilnehmer detaillierte Einblicke in die Produktionstechnik (Fotos unt.). (Siem)

www.saint-gobain.de
www.gussline.de



VDBUM Jahrestagung 2006

Bei der Jahrestagung 2006 des VDBUM, Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister, in Braunschweig, stellten sich erstmals mit einem Gemeinschafts-Informationsstand die Kooperationspartner Baumaschinentechnik mit ihrem bundeseinheitlichen Bildungsangebot vor. Die beteiligten Bildungszentren, ABZ Stockdorf, ABZ Essen, AFZ Walldorf und Bau-ABC Rostrup (Foto unten) arbeiten im Einklang mit den entsprechenden Fachverbänden und Institutionen an der Harmonisierung und Transparenz der zahlreichen Baumaschinentechnischen Bildungsgänge. www.vdbum.de (Em/Gre)



Gasbrand-Simulation

70 Feuerwehrleute (Foto unten), Brandmeister und Löschtruppführer, informierten sich im Rahmen einer feuerlöschtechnischen Fortbildung an der Kreisfeuerweherschule in Bad Zwischenahn an der Gasbrandsimulationsanlage des Bau-ABC Rostrup über die Auswirkungen eines Gasbrands als Folge einer Leitungsbeschädigung bei Baggerarbeiten. Lehrwerkmeister Rüdiger Siems informierte ausführlich in Theorie und Praxis über die systematische Schulung von Baumaschinenführern, mit dem Ziel der Schadensvermeidung bei Maschineneinsatz in Leitungsnähe. www.sipart.de; www.bau-abc-rostrup.de (Em/Siem)



**AUSBILDUNGS-
ZENTREN
DER
BAUWIRTSCHAFT**



Virchowstraße 5
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 04403 / 97 95 - 0
Telefax: 04403 / 7218

E-mail: info@bau-abc-rostrup.de
Internet: www.bau-abc-rostrup.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. Emke Emken

Redaktion:
Redaktionsteam